



**Geschäftsführung  
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)**

Frau Duman

Telefon: (0221) 221-92313  
Fax : (0221) 221-92210  
E-Mail: Inge.Duman@Stadt-Koeln.de

Datum: 31.05.2011

**Auszug  
aus dem Beschlussprotokoll der Sitzung der Bezirksvertretung  
Rodenkirchen vom 30.05.2011**

**öffentlich**

**9.2.1 Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung Köln 2011  
Ziele, Herausforderungen und Entwicklungsperspektiven für gerechte  
Bildungs- und Zukunftschancen  
0252/2011**

**Schulentwicklungsplanung - mündliche Anfrage von Herrn Dr. Schlie-  
ben in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung vom  
21.03.2011, Top 7.1  
1656/2011**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat nimmt die „Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung Köln 2011“ zur Kenntnis.
2. Der Rat nimmt die Kommentierungen und Anregungen der Bezirksvertretungen Rodenkirchen zur Kenntnis:

Die BV stellt fest, dass im IJSEP u.a. eine Analyse des Istzustandes, eine Prognose der Kinder-/Schülerzahlen für die nächsten Jahre vorgenommen wird und daraus die Bedarfe errechnet werden. Eine mittelfristige Bedarfsdeckung (> 7 Jahre) scheint möglich. Leider bleibt die Aussage über die kurzfristige Bedarfsdeckung in der Regel offen. (sowohl im KITA- als auch im Schulbereich)

Die BV stellt weiterhin fest, dass das vorgelegte Zahlenmaterial manchmal unvollständig und wenig nachvollziehbar ist. (z.B. Aussagen über jede KITA fehlen, Neubauprojekte sind nicht berücksichtigt)

## **I. Jugendhilfeplan**

### Zum Thema Jugend

- a. Es wird festgestellt, dass die lange geforderte Jugendeinrichtung in Rodenkirchen immer noch fehlt.  
Außerdem fordert die Bezirksvertretung zusätzliche personelle Ressourcen für die Jugendarbeit, um flexibel auf Bedarfe für mobile Jugendarbeit im ganzen Stadtbezirk zeitnah reagieren zu können. Hiermit könnten dann auch die sog. „weißen Flecken“ im Bezirk zumindest zeitweise abgedeckt werden.
- b. In großen neu entstehenden Wohnbauprojekten, wie z.B. Dupont-Gelände, Gaedestraße und Sürther Feld sollen räumliche Ressourcen für nachbarschaftlich/soziale Begegnungen auch für Jugendliche bereitgestellt werden.

### Zum Thema Kitas

- a. Es wird festgestellt, dass auch bei Umsetzung aller Pläne noch eine Unterversorgung an Kita-Plätzen im Bezirk besteht. Besonders ist das in Weiß und in Sürth der Fall.

Um dem entgegen zu wirken, sind alle aufgeführten Maßnahmen der von der Verwaltung vorgestellten Folie Nr. 15 zu realisieren:

- Intensive Bemühungen zur Schaffung von provisorischen Plätzen in den Stadtteilen Rodenkirchen und Sürth
- Gespräche mit der Industrie und Handelskammer, Handwerkskammer, der Bauindustrie NRW und dem Makler Verband
- Erweiterungspotentiale bei bestehenden Einrichtungen freier Träger werden geprüft
- Intensive Suche nach geeigneten Flächen/Gebäuden in den beiden Stadtteilen
- Begleitung/möglichst Beschleunigung der in Bau/-Planung befindlichen Maßnahmen für eine schnellst mögliche und zeitnahe Umsetzung/Fertigstellung
- Umsetzung der geplanten Erweiterungen bestehender Einrichtungen in Bayenthal, Marienburg und Weiß
- Fertigstellung des Neubaus an der Fritz-Hecker-Str. in Zollstock
- Nach Möglichkeit vorziehen geplanter Einrichtungen in Neubaugebieten (z.B. Gaedestr. in Marienburg, Eygelshovener Str. in Köln-Rodenkirchen, Sürther Feld)

- b. Um den kurzfristigen Bedarf und die späteren Bedarfsspitzen im Bezirk aufzufangen, sollen Reservekapazitäten wie die Betreuung durch Tagesmütter ausgebaut werden. Ziel muss sein, jedem Kind eine Betreuungsmöglichkeit zu bieten.

## II. Schulplan

Die BV Rodenkirchen sagt ja zum Schulwandel, spricht sich aber dafür aus, bestimmte Schulstrukturen in Zukunft zu erhalten. „Länger gemeinsames Lernen“ soll als OPTION verstanden werden, aber nicht als alleinige Möglichkeit. Für den Stadtbezirk Rodenkirchen bedeutet dies:

- die einzige Förderschule ist zu erhalten
  - möglichst in jedem Stadtteil ist eine Grundschule zu erhalten
  - die einzige Hauptschule ist zu erhalten
  - die einzige Realschule ist zu erhalten
- a. Es muss kurzfristig eine weiterführende Schule mit Sek 1 und Sek 2 für den Stadtbezirk errichtet werden. Hierbei sind zwei Kriterien maßgebend:
- Verfügbarkeit des Grundstücks(je früher baureif umso geeigneter),
  - gute Erreichbarkeit durch den ÖPNV.

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen bittet die Verwaltung um Prüfung der Grundstücke im Bereich Konrad-Adenauer-Str. – Friedrich-Ebert-Str. – Bahnstr. –Frankstr. für den Neubau der Schule.

(Derzeit gibt es im Stadtbezirk 2 Gesamtschulen und 1 Gymnasium)

- b. In der Zwischenzeit bis zur Realisierung muss eine Interimslösung zur Deckung des Bedarfs geschaffen werden. Auch hierfür könnte sich das unter a. genannte Areal anbieten.

Die Schulklassengröße sollte zukünftig - wie geplant - bei max. 25 sein und so umgesetzt werden.

Private Initiativen im KITA- und auch Schulbereich werden ausdrücklich begrüßt und positiv begleitet.

3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die strategischen Aussagen des Berichtes für die Detailplanungen der nächsten Jahre zu Grunde zu legen. In den daraus resultierenden Beschlussvorlagen sind die Kommentierungen und Anregungen der Bezirksvertretungen einzubeziehen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig bei Enthaltung Herrn Schöppe zugestimmt.**